

Empfehlungen für die Entwurmung beim Pferd

Fohlen (bis 1-jährig, kein Moxidectin)

- 8 Wochen Eraquell
- 16 Wochen Panacur an 5 aufeinanderfolgende Tage
- 24 Wochen Panacur an 5 aufeinanderfolgende Tage
- 32 Wochen Equimax oder Strongid –P in der Dosierung gegen Bandwürmer

Jungtiere (1 - 5-jährig)

- Alle 3 Monate mit wechselndem Wirkstoff

Adulte Pferde (ab 5-jährig)

1. Jahr, Beginn selektive Entwurmung

- Epidemiologische Analyse des Bestandes durch Tierarzt (Art und Umfang des Weideganges und der Raufutteraufnahme, Tierbesatz, Weidehygiene und -management, Altersstruktur der Herde)
- Individuelle Kotuntersuchungen (McMaster) alle 2 Monate, beginnend im April/Mai
- Individuelle Entwurmung klinisch gesunder Pferde bei ≥ 200 Strongylideneiern pro Gramm Kot oder Nachweis von Parascaris/Anoplocephaliden
- Wirksamkeitsprüfung nach Behandlung (Eizahlreduktionstest, pro Wirkstoffgruppe) alle 1– 2 Jahre, dabei wird zusammen mit der Behandlung die aktuelle Eiausscheidung gemessen, welche dann nach einem Intervall von 10 (Pyrantel) bzw. 14 Tagen (Ivermectin, Moxidectin) erneut bestimmt wird
- Larvenkultur zur Erfassung des Strongylidenspektrums (jährlich, für die Differenzierung kleiner und grosser Strongyliden)
- Sicherheitsbehandlung im November/ Dezember (nach dem ersten Frost) mit einem Kombinationspräparat: Ivermectin/Moxidectin und Praziquantel
- Separate Abklärung bei Verdacht auf Befall mit Lungenwürmern, Leberegeln und Oxyuren

Ab 2. Jahr nach Beginn der selektiven Entwurmung

- Individuelle Kotuntersuchungen; Intervalle abhängig vom generellen Infektionsniveau im Bestand, mindestens jedoch 2x pro Weidesaison
- Alle folgenden Punkte bleiben gleich

Zusatzinformationen

In der heutigen Pferdepopulation dominieren v.a. die kleinen Strongyliden, die grossen Strongyliden kommen aufgrund des intensiven Anthelminthika-Einsatzes in weniger als 5% der Pferde vor. Jungtiere sind in ihren ersten drei bis vier Lebensjahren deutlich empfänglicher für Infektionen mit kleinen Strongyliden. Zu hohe Behandlungsfrequenzen, die alleinige Nutzung einer Wirkstoffgruppe, hohe Besatzdichten sowie Unterdosierung und „off-label -use“ der Wirkstoffe gehören zu den Faktoren, welche die Resistenzbildung fördern. Eine konsequente Weidehygiene gilt dabei bereits seit längerer Zeit als ein Grundpfeiler einer nachhaltigen Parasitenprophylaxe, eine alternierende Weidenutzung von Pferden und Wiederkäuern ist geeignet, um den Infektionsdruck mit parasitischen Nematoden für jede beteiligte Tierart deutlich zu reduzieren, da die Erreger mit sehr wenigen Ausnahmen eine hohe Spezifität aufweisen.

Die Strategie der selektiven Behandlungen sieht vor, dass für die Bewertung des Infektionsgeschehens regelmässige quantitative Kotuntersuchungen Voraussetzung sind, mit denen Parasitenspektrum und Ausscheidungsintensität dokumentiert werden.

Mit 200 Strongylideneiern pro Gramm Kot (EpG) wurde ein Schwellenwert für die anthelminthische Behandlung definiert. Der Umfang der Eiausscheidung weist beim adulten Pferd individuell ein hohes Mass an Konstanz auf. Wird bei adulten Pferden während zweier Untersuchungen zu Saisonbeginn eine Eiausscheidung unterhalb von 250 EpG festgestellt, liegt die Wahrscheinlichkeit bei über 80%, dass die Ausscheidung dieser Tiere auch in nachfolgenden Analysen unterhalb dieses Wertes bleibt.

Quelle: SAT (Schweizer Archiv für Tierheilkunde) Feb 2014, Helminthen beim Pferd

Unten angefügt sehen Sie das **Parasitenkontroll-Programm** unserer Praxis.

Wir beraten Sie gerne!

Kunden, welche Kotproben durchführen				
	November/Dezember (nach erstem Frost)	vor Weidesaison/ Mai	Juli	September
Quantitative Kotuntersuchung:	nein	ja	nein	ja
Entwürmen:	Equimax oder Equest Pramox gegen Strongyliden, Dassellarven und Bandwürmer	Nur falls Adulte Ei-Ausscheider > 200 EpG	nein	Nur falls Adulte Ei- Ausscheider > 200 EpG

Kunden, welche keine Kotproben durchführen				
	November/Dezember (nach erstem Frost)	vor Weidesaison/ Mai	Juli	September
Entwürmen: falls Kunde nur entwürmen will, ohne Koprologie	Equimax oder Equest Pramox gegen Strongyliden, Dassellarven und Bandwürmer	Eraquell falls im Nov/Dez Equest Pramox hatte Equest falls im Nov/Dez Equimax hatte	Strongid-P	Eraquell

Eine Übersicht der verschiedenen Entwurmungspasten und deren Wirkstoffe, welche Sie bei uns erhalten.

Präparat	Wirkstoff
Eraquell	Ivermectin
Equest	Moxidectin
Strongid-P	Pyrantel
Panacur	Fenbendazol
Equimax	Ivermectin und Praziquantel
Equest Pramox	Ivermectin und Moxidectin